



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

Taxation (M.A.)

Modulhandbuch

Inhalt

M1: Angewandte BWL	2
M2: Wirtschaftsrecht	6
M3: VWL	10
M4: Rechnungslegung	12
M5: Wissenschaftliches Arbeiten	16
M6: Steuern I - Ertragsteuern	18
M7: Steuern II - Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete	21
M8: Steuern III - Buchführung und Bilanzierung	24
M9: Oberseminar I	26
M10: Oberseminar II	28
M11: Thesis	30
M12: Kolloquium	31

M1: Angewandte BWL

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M1	250 h	10CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 75 h	Selbststudium 175 h	Geplante Gruppengröße 20		
Unternehmensführung und -organisation	15 h				
KLR	15 h				
Unternehmensfinanzierung	15 h				
Investitionsrechnung	15 h				
Steuerungsinstrumente	15 h				

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**Unternehmensführung und -organisation**

Ziel des Modulteils „Unternehmensführung und -organisation“ ist es, Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gebiet der Unternehmensführung und –organisation fachlich zu vertiefen, durch starke Anwendungsbezüge Problembewusstsein und Lösungsfähigkeiten zu schärfen, Urteils- und Argumentationsvermögen sowie fachlich vernetztes Denken zu fördern. Fallstudien aus der Unternehmenspraxis ermöglichen den Studierenden, Gestaltungsprobleme der Unternehmensführung und -organisation zu identifizieren und zu strukturieren, Gestaltungsoptionen zu erkennen und zu bewerten und Lösungsmöglichkeiten situativ begründet zu entwickeln.

Kosten- und Leistungsrechnung

Das Modulteil „Kosten- und Leistungsrechnung“ zielt auf die Erweiterung und Vertiefung analytischer Kompetenzen hinsichtlich des Aufbaus und der Interpretation der Ergebnisse bestehender Kostenrechnungssysteme (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mögliche Schwachstellen erkennen und Vorschläge zur Weiterentwicklung ableiten. Außerdem können sie die Situation eines Unternehmens aus „Kostensicht“ (unter Berücksichtigung von Vergleichswerten) bewerten und daraus Schlussfolgerungen für unternehmerische Handlungen entwickeln und rechtfertigen.

Unternehmensfinanzierung/Investitionsrechnung

Ziel des Modulteils „Unternehmensfinanzierung und Investitionsrechnung“ ist es, das Fachwissen, die Analyse- und Urteilsfähigkeit sowie die Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Finanzwirtschaft zu vertiefen und zu schärfen. Aufbauend auf den – im Wesentlichen als bekannt vorausgesetzten – Kenntnissen der Finanzierungsinstrumente und der einschlägigen Finanzierungs- und Investitionskennzahlen geht es nun darum, die Instrumente vor realem Hintergrund vertiefend zu analysieren und unter Berücksichtigung der Nebenbedingungen und den finanzierungsinhärenten Risiken daraus Entscheidungs- und Handlungsfelder abzuleiten. Abgerundet wird der Modulteil durch einen Überblick auf aktuelle Frage- und Problemstellungen im Kontext der Finanzwirtschaft, wie z.B. aktuelle Entwicklungen in der Bankenregulierung, im Zahlungsverkehr (Stichwort Kryptowährung), Sanierungsrecht) o.ä.

Steuerungsinstrumente

Ziel des Modulteils „Steuerungsinstrumente“ ist es, Kompetenzen der Teilnehmer*innen auf diesem Gebiet fachlich zu entwickeln, vorhandenes Fachwissen zu vertiefen, ihr Problembewusstsein an Hand praktischer Anwendungsfälle zu schärfen und ihre diesbezügliche Handlungskompetenz zu stärken. Außerdem werden Urteils- und Argumentationsvermögen sowie fachlich vernetztes Denken der

Teilnehmer*innen gefördert. Fallstudien ermöglichen den Studierenden, Herausforderungen in der Praxis der Unternehmenssteuerung zu identifizieren und zu strukturieren, potentielle Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und als betriebswirtschaftliche Managementberater zu handeln.

Inhalte:**Unternehmensführung und Unternehmensorganisation**

1. Grundlegung Unternehmensführung und Unternehmensorganisation
2. Normatives Management und Corporate Governance
3. Strategisches Management und Organisationsstrukturen
4. Operatives Management und Geschäftsprozesse
5. Organisationstheoretische Grundlagen

Kosten- und Leistungsrechnung

1. Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung als Managementinstrument
2. Vertiefende Anwendung der Methoden zur „klassischen Kostenrechnung“
 - a. Kostenartenrechnung
 - b. Kostenstellenrechnung
 - c. Kostenträgerzeitrechnung und -stückrechnung
 - d. Ausgestaltungsmöglichkeiten der Kostenrechnung (Voll-/Teilkosten)
 - e. Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse mittels praxisnaher Unternehmensfallstudie
3. Möglichkeiten zur Kostenkontrolle
 - a. Ist-/Normal-/Plankostenrechnung
 - b. Vertiefende Analyse von Kostenabweichungen anhand von Anwendungsbeispielen
4. Strategisches Kostenmanagement
 - a. Beeinflussung der Kostenentstehung mittels TargetCosting
 - b. Vertiefende Anwendung des TargetCosting anhand von Anwendungsbeispielen

Unternehmensfinanzierung

1. Kompakte Wiederholung der institutionellen Finanzwirtschaft (Finanzierungsbegriffe, Formen der Unternehmensfinanzierung, Finanzmärkte, wichtige Kennzahlen)
2. Finanzierungsmanagement (Asset Management, Verschuldungsmanagement im Kontext des Leverageeffekt und der Kapitalkostentheorie)
3. Wertpapiermanagement (Portfoliotheorie, CAPM, Investmentfonds, Performance-Messung, β -Faktor)
4. Finanzwirtschaftliches Risikomanagement unter Einsatz von Finanzderivaten (Überblick, finanzmathematische Bewertung, Anwendungen und Einsatz in der Finanzpraxis)
5. Finanzanalyse und Finanzplanung (Entwicklung und Analyse eines excel-gestützten integrierten Finanzplanungsmodells)
6. Aktuelle Entwicklungen der Finanzwirtschaft
7. Fallstudien

Investitionsrechnung

1. Überblick über die Investitionsrechnung (modelltheoretische Grundlagen, Überblick über einschlägige Verfahren)
2. Kompakte Wiederholung: Investitionsentscheidungen auf Basis der einschlägigen statischen und dynamischen Verfahren (u.a. Kostenvergleichsrechnung, Kapitalwert, Annuität, interner Zinsfuß)
3. Erweiterung und kritische Reflexion der einschlägigen Verfahren (Berücksichtigung von Steuern, Auflösung der Prämissen des vollkommenen Kapitalmarkts) und Ableitung von Handlungsempfehlungen
4. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit (risikotheorietische Grundüberlegungen, Entscheidungsbaumverfahren, Risikoanalyse, μ - σ -Prinzip, Bernoulli-Prinzip)
5. Fallstudien

<p>Steuerungsinstrumente</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau und Struktur unternehmerischer Steuerungssysteme 2. Instrumente der strategischen Steuerung 3. Instrumente der operativen Steuerung 4. Fallstudien zur strategischen Steuerung 5. Fallstudien zur operativen Steuerung
<p>Lehrformen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag 2. Eigenständige Erarbeitung aktueller Themen 3. Excel-basierte Modellierungen
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>Klausur (180 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>gemäß den Credits 10/120</p>
<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Horst Peters (Modulverantwortlicher, Lehrender Unternehmensfinanzierung, Investitionsrechnung) Prof. Dr. Felicitas Albers (Lehrende Unternehmensführung, Unternehmensorganisation) Prof. Dr. Dirk Grathwohl (Lehrender Kosten- und Leistungsrechnung) Dr. Marcus Blome (Lehrender Steuerungsinstrumente)</p>
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Empfohlene Literatur für Unternehmensführung und -organisation (jeweils in aktueller Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frese, Erich; Graumann, Matthias; Theuvsen, Ludwig: Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der organisatorischen Gestaltung • Hommelhoff, Peter; Hopt, Klaus J.; v.Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance. Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis • Kieser, Alfred; Wagenbach, Peter: Organisation. • Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategie. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten. • Robbins, Stephen P.; Judge, Timothy A.: Organizational Behavior. Harlow, London, New York u.a. • Ringleb, Henrik-Michael; Kremer, Thomas; Lutter, Marcus; v.Werder, Axel: Deutscher Corporate Governance Kodex. Kommentar • Schreyögg, Georg; v.Werder, Axel (Hrsg.): Handwörterbuch der Unternehmensführung und Organisation (HWO) • Simon, Hermann: Hidden Champions des 21. Jahrhunderts. Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer. • Welge, Martin; Eulerich, Marc: Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis guter Unternehmensführung

- v.Werder, Axel; Stöber, Harald (Hrsg.): Center-Organisation. Gestaltungskonzepte, Strukturentwicklung und Anwendungsbeispiele
- v.Werder, Axel: Führungsorganisation. Grundlagen der Corporate Governance, Spitzen- und Leitungsorganisation
- Lageberichte deutscher Aktiengesellschaften aus aktuellen Geschäftsberichten

Empfohlene Literatur für Kosten- und Leistungsrechnung (jeweils in aktueller Auflage):

- Coenenberg, Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl. Stuttgart 2016
- Friedl/ Hofmann/Pedell, Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Aufl. München 2017
- Schweitzer/Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl. München 2015
- Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 2. Aufl., München, 2017
- Horvath/Gleich/Seiter, Controlling – 10 Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, München, 2017

Empfohlene Literatur für Unternehmensfinanz. und Investitionsrechnung (jeweils in aktueller Auflage):

- Bitz, Michael, Ewert, Jürgen, Terstege, Jürgen: Investition – Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte
- Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, Oldenbourg, München
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Franz Vahlen, München
- Peters, H.: Wirtschaftsmathematik
- Peters, H.: Finanzierungsmanagement, in: Pepels, W. (Hrsg.), Lern- und Arbeitsbuch zur A-BWL, Band 1, BWV Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin
- Schüler, Andreas: Finanzmanagement mit Excel, akt. Aufl.
- Zantow, R./Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens – Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Empfohlene Literatur für Steuerungsinstrumente (jeweils in aktueller Auflage):

- Hahn, D., Hungenberg, H., PuK – Wertorientierte Controllingkonzepte, Gabler Verlag, Wiesbaden
- Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M., Controlling, Vahlen Verlag, München
- Fischer, Th. M., Möller, K., Schulze, W., Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Coenenberg, A.G., Fischer, Th., Günther, Th., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Coenenberg, A.G., Haller, A., Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
Übungsbücher:
- Küpper, H.-U., Friedl, G., Hofmann, Chr., Pedell, B., Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, Vahlen Verlag, München
- Weber, J., Schäffer, U., Binder, Chr., Einführung in das Controlling – Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart
- Preißner, A.; Praxiswissen Controlling, Hanser Verlag, München/Wien.

<u>M2: Wirtschaftsrecht</u>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M2	200 h	8 CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
	85h	115	20		
Bürgerliches Recht	15,00				
Handelsrecht	15,00				
Gesellschaftsrecht	15,00				
Internationales Privatrecht	10,00				
Arbeitsrecht	15,00				
Insolvenzrecht	15,00				
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage Zusammenhänge und Unterschiede zwischen dem Privatrecht und dem Steuerrecht sowie typische zivilrechtliche Haftungsrisiken für Steuerberater und deren Mandanten selbständig zu erkennen und in der steuerberatenden Praxis daraus eigenständig die sachgerechten Konsequenzen zu ziehen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können insbesondere bei der Rechtsformwahl, der Umstrukturierung und dem Kauf von Unternehmen, der Insolvenz von Unternehmen, der Haftung von Organen und Arbeitnehmern sowie bei der Begründung und Beendigung von Arbeits- und Dienstverträgen im Rahmen ihrer steuerlichen Beratung auch wirtschaftsrechtliche Aspekte eigenständig einbeziehen und ganzheitliche Lösungsansätze entwickeln. Im Bereich des Insolvenzrechtes werden die Teilnehmer außerdem für die Sanierungsberatung zur Vermeidung von Insolvenzverfahren, für die Hinweispflichten des Steuerberaters im Hinblick auf eine mögliche Insolvenzureife nach neuester höchstrichterlicher Rechtsprechung und für die Rückforderung von Steuerberaterhonorar und treuhänderisch gehaltenem Vermögen im Wege der Insolvenzanfechtung sensibilisiert.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gleichzeitig ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Grenzen des eigenen Wissens in Fragen des Wirtschaftsrechts entwickelt und sind in der Lage sachgerecht mit Rechtsanwälten/ Rechtsanwältinnen und Notaren/Notarinnen zu kommunizieren.</p>					
Inhalte:					
Inhalte:					
vorab:					
Stellung des Wirtschaftsrechts im Gefüge der Rechtsordnung (Europarecht, Verfassungsrecht mit Schwerpunkt auf den Grundrechten, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstrafrecht) jeweils unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen zum Steuerrecht					
1. Bürgerliches Recht (BGB)					
a. BGB Allgemeiner Teil					

- b. Schuldrecht Allgemeiner Teil
- c. Schuldrecht Besonderer Teil
- d. Sachenrecht
- e. Kreditsicherungsrecht
- f. Überblick zum Familien- und Erbrecht

2. Handelsrecht (HGB)

- a. Kaufmannseigenschaft und vertiefte Behandlung des Begriffs des Handelsgewerbes
- b. Umfassende Darstellung des Inhalts und der Funktion des Handelsregisters
- c. Firmenrecht und Firmenwahl im Detail
- d. Die Vertreter des Kaufmanns, insbesondere umfassende Darstellung der Prokura
- e. Handelsvertreter, Kommissionär und Vertragshändler
- f. Handelsgeschäfte, insbesondere der Handelskauf und die Bedeutung des Schweigens im Handelsverkehr

3. Gesellschaftsrecht

- a. Vertiefte Darstellung des Personengesellschaftsrechts
- b. Körperschaften
- c. Internationales Gesellschaftsrecht
- d. Rechtsformwahl bei Neugründungen und bei Gründung einer Steuerberatergesellschaft
- e. Organhaftung
- f. Deutschen Corporate Governance Kodex
- g. Begründung und Beendigung von Unternehmensverträgen
- h. Umwandlungsrecht
- i. Rechtliche Anforderungen und praktischer Ablauf von (grenzüberschreitenden) Unternehmenskäufen

4. Internationales Privatrecht

- a. Allgemeine Lehre: Kollisionsnormen und Qualifikation, Rück- und Weiterverweisung, Ordre Public
- b. Vertragliche Schuldverhältnisse (Rom I-VO), außervertragliche Schuldverhältnisse (Rom II-VO) sowie weitere Rom-Verordnungen im Überblick
- c. Internationales Sachenrecht
- d. UN-Kaufrecht (CISG)
- e. Hinweise zum internationalen Zivilverfahrensrecht

5. Arbeitsrecht

- a. Rechtsquellen im Arbeitsverhältnis und ihr Stellenwert für die steuerrechtliche Beratungspraxis
- b. Arbeitsvertragsrecht: vertiefte Behandlung, insbesondere Bewerbung und Einstellungsverfahren (AGG); riskante Klauseln bei Arbeitsverträgen und AGB-Kontrolle nach der Rechtsprechung; Versetzung, Teilzeit, Urlaubsregelungen, Arbeitnehmerüberlassung auch im Rahmen der steuerlichen Beratung
- c. Krankheit im Arbeitsverhältnis, allgemeines Betriebsrisiko, vertiefte Darstellung der Haftung im Arbeitsverhältnis
- d. Beendigung von Arbeitsverhältnissen: vertiefte Behandlung von Befristung, Kündigung und Kündigungsschutz; Gestaltung von Auflösungsverträgen; Folgen der Beendigung von Arbeitsverträgen für die steuerberatende Praxis
- e. Praxisorientierte Darstellung zum Tarifrecht: Koalitionen, Tarifverträge, Arbeitskampf
- f. Betriebsverfassungsrecht: Organe und Aufgaben der Betriebsverfassung; Schwerpunkte der Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrats anhand von Praxisfällen
- g. Vertiefte Behandlung der Arbeitnehmer-Mitbestimmung in Aufsichtsräten
- h. Vorstellung ausgewählter höchstrichterlicher Entscheidungen (BAG, BVerfG, EuGH) – Aktuelle Entwicklungen mit besonderer Fokussierung auf die Steuerberatung

6. Insolvenzrecht

- a. Zweck und Begriff des Insolvenzverfahrens
- b. Zulässigkeit des Insolvenzverfahrens
- c. Insolvenzantragsrecht
- d. Haftung des Gläubigers für den Insolvenzantrag
- e. Insolvenzantragspflicht
- f. Die Voraussetzungen der Eröffnung
 - a. Überschuldung inkl. Sanierungsberatung durch den Steuerberater zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung am Beispiel des Nachrangdarlehens und des Forderungsverzichts gegen Besserungsschein
 - b. (drohende) Zahlungsunfähigkeit
- g. Auswirkungen des Insolvenzrechts auf die Beratungsleistungen des Steuerberaters
- h. Sicherungsmaßnahmen nach §§ 21 ff. InsO
- i. Insolvenzmasse
- j. Einteilung der Gläubiger
- k. Eröffnungsbeschluss und seine Wirkungen
- l. Insolvenzverwalter: Bestellung, Rechtsstellung, Aufgaben
- m. Insolvenzanfechtung
- n. Insolvenzplan,
- o. Neue Regeln für die Insolvenz gruppenangehöriger Gesellschaften
- p. Eigenverwaltung unter besonderer Berücksichtigung der Unternehmenssanierung nach § 270b InsO (Mitwirkung des Steuerberaters)
- q. Weitere besondere Verfahrensarten: Verbraucherinsolvenzverfahren, Insolvenzverfahren über Nachlass/Gesamtgut
- r. Beendigung des Insolvenzverfahrens
- s. Internationales Insolvenzrecht

Lehrformen:

Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag, Eigenständige Erarbeitung von themenabhängigen Fällen

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Prüfungsform(en):

Klausur (120 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

keine

Stellenwert der Note für die Endnote:

gemäß den Credits 8/120

Modulbeauftragte/r und Lehrende:

Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer (Modulverantwortlicher und Lehrender Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht und Internationales Privatrecht)
 Prof. Dr. jur. Peter J. Lipperheide (Lehrender Arbeitsrecht)
 Christine Malsch und Markus van Marwyk (Lehrende Insolvenzrecht)

Sonstige Informationen:**Gesetzestexte**

Folgende Gesetzessammlungen werden von Beginn an in den jeweiligen Veranstaltungen benötigt und sind in der Klausur als Hilfsmittel zugelassen (jeweils in aktueller Fassung):

- Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master, Band 1, 9.Aufl. 2017,
- zusätzlich für den arbeitsrechtlichen Teil die Sammlung "Arbeitsrecht" aus dem dtv, 91. Aufl. 2017
- zusätzlich für den insolvenzrechtlichen Teil eine aktuelle Ausgabe der Insolvenzordnung, z.B. aus dem Beck Verlag, September 2017

Zusätzlich darf in der Klausur eine aktuelle Version des „Deutsche Corporate Governance Kodex“ verwendet werden (wird in der Veranstaltung verteilt).

Empfohlene Literatur (jeweils in aktueller Auflage)

- Ascheid/Preis/Schmid, Kündigungsrecht, 5. Aufl. 2017
- Bauer/Krieger/Günther, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Entgelttransparenzgesetz, Kommentar, 5. Aufl. 2018
- Baumbach/Hopt, Kommentar zum HGB, 38. Aufl. 2018
- Brox/Henssler, Handelsrecht, 22. Aufl. 2016
- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 16. Aufl. 2016
- Fitting/u.a. Betriebsverfassungsgesetz Kommentar, 24. Aufl. 2018
- Fischer, Wirtschaftsprivatrecht, 1. Aufl. 2016,
- Fischer, Die Prüfung im Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Fragen aus Theorie und Praxis, 1. Aufl. 2018
- Grunewald, Gesellschaftsrecht 9. Aufl. 2014
- Hüffer/Koch, Kommentar zum Aktiengesetz, 12. Aufl. 2016
- Küttner, Personalbuch 2018, 25. Aufl. 2018
- Lutter/Hommelhoff, Kommentar zum GmbHG, 18. Aufl. 2012
- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung, 25. Aufl. 2015
- Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen, 10. Aufl. 2014
- Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, 3. Aufl. 2013-2016
- Palandt, Kommentar zum BGB einschließlich EGBGB (incl. Rom-Verordnungen), 77. Aufl. 2018
- Ring/Olsen-Ring, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. 2017
- Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, 17. Aufl. 2017
- Schmidt, Insolvenzordnung (InsO mit EuInsVO), 19. Aufl. 2016

Daneben werden in den Veranstaltungen Handouts verteilt und online Slides zur Verfügung gestellt.

<u>M3: VWL</u>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	125 h	5 CP	1. Semester	jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Geplante Gruppengröße 20		
Makroökonomische Theorie, Wirtschaftspolitik	8h				
Mikroökonomische Theorie	8h				
Finanzwissenschaftliche Theorie	8h				
Fallstudien, Planspiele, Praxisübungen	6h				
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einzelwirtschaftliche Entscheidungen in den Kontext gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen stellen. Dabei können sie grundlegende Kenntnisse der Makroökonomie zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und zur Stabilisierungspolitik die Erörterungen der mikroökonomischen Preistheorie (komparativ-statisch; dynamisch), der Haushaltstheorie, der Unternehmenstheorie (Produktions-, Kosten- und Gewinntheorie) sowie der Lehre unvollständiger Marktformen und Eingriffe in den Marktpreismechanismus fundieren.</p> <p>Sie werden befähigt, Marktversagensargumente zu bewerten, grundlegende Besteuerungsprinzipien einzuordnen und sowie die Wirkungen fiskalischer Eingriffe (Steuern) auf die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt zu beurteilen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, die grundlegenden Entwicklungen zur Stabilität des europäischen Währungsraums (u.a. Schuldenkrise, Länderstudien, EFSF, EFSM, ESM, Sixpack, Fiskalpakt) eigenständig zu bewerten und einzuordnen.</p>					
Inhalte:					
<p>1. Makroökonomische Theorie, Wirtschaftspolitik (8 von 30 Std.)</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Berechnung und Interpretation des BIPs und des Lebenshaltungskostenindex b. Stabilität und Wachstum – zum „magischen Vierecks der Wirtschaftspolitik“ (inkl. Einführung in die deutsche Zahlungsbilanz im Zusammenhang mit dem Ziel „außenwirtschaftliches Gleichgewicht“) c. Konstituierende Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und Reformdiskussion <p>2. Mikroökonomische Theorie (8 von 30 Std.)</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Marktformen, Preistheorie und staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung b. Grundzüge der Haushaltstheorie und der Produktions-/Gewinntheorie c. Wohlfahrtswirkungen von Steuern <p>3. Finanzwissenschaftliche Theorie (8 von 30 Std.)</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Marktversagensgründe – von Öffentlichen Gütern über externe Effekte bis zur Principal-Agent-Problematik asymmetrischer Informationen b. Theorien der Besteuerung im Vergleich 					

<p>c. Aktuelle finanzpolitische Themen Europas, e.g. Finanzpolitik in ausgewählten europäischen Staaten.</p> <p>1-3. Wirtschaftspolitische Fallstudien und Lösungstechniken sowie Planspiele und Praxisübungen werden ergänzend in die Lehrinhalte integriert (6 von 30 Std.).</p>
<p>Lehrformen:</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben, Fachdiskussion und Quellenarbeit, je nach Modulteil</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>Klausur (60 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls (60%) Shortpaper (Hausarbeit, Anfertigung in der 2. Semesterhälfte, 2 Seiten (40%))</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur und Hausarbeit)</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>gemäß den Credits 5/120</p>
<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Harald Schoelen</p>
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Das Modul dient der Förderung funktionsübergreifender Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch die Anlage des volkswirtschaftlichen Curriculums in die Lage versetzt, komplexe Fragestellungen sowohl modelltheoretisch als auch im Kontext wirtschaftspolitischer Zielsetzungen zu analysieren und Problemlösungen einzuordnen. Dabei wird die Fähigkeit, (interdisziplinäre) Zusammenhänge zu erkennen und systematisch zu analysieren durch die Themenwahl und -folge und den steten Bezug auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Zielsetzungen weiterentwickelt.</p>

M4: Rechnungslegung

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M4	200 h	8 CP	2. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 140 h	Geplante Gruppengröße 20		
Einzelabschluss nach HGB Sonderfälle der Rechnungslegung	15 h				
Konzernrechnungslegung	15 h				
IFRS	15 h				
Unternehmensbewertung	15 h				

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**Einzelabschluss nach HGB und Sonderfälle der Rechnungslegung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die für die Praxis des steuerberatenden Berufes wesentlichen Rechnungslegungsgebiete (außerhalb des Steuerbilanzrechts) fachlich und methodisch zu beherrschen und diese Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrer Berufspraxis anzuwenden.

Die Inhalte dieses Moduls stellen den Zusammenhang zu den in den Modulen Steuern I, II und III vermittelten steuerlichen Inhalten dar und schließen die Lücken, die dort aufgrund der fehlenden Relevanz für das Steuerberaterexamen bestehen.

So richtet sich der Auftrag eines Mandanten zur Übernahme der Rechnungslegung durch einen Steuerberater bzw. Steuerberaterin nach der allgemeinen Berufsauffassung auf die Erfüllung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsverpflichtungen gem. §§ 238 ff. HGB, die nur dann qualifiziert erfüllt werden kann, wenn auch komplexe handelsrechtliche Bilanzierungsfragen gelöst werden können.

Konzernrechnungslegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Regeln zur Erstellung von Konzernabschlüssen sicher anwenden. Sie können darüber hinaus geeignete bilanzpolitische Maßnahmen im Rahmen der Konzernrechnungslegung aufzeigen sowie ihre Eignung beurteilen. Sie können eigenständig qualifiziert Meinungen und Werturteile dazu ableiten ob ein Sachverhalt im Rahmen der Konzernabschlusserstellung gemäß den einschlägigen Regeln abgebildet wurde und ob damit ein entsprechender Konzernabschluss in Einklang mit den einschlägigen IFRS steht.

Internationale Rechnungslegung (IFRS)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die einschlägigen IFRS sicher anwenden sowie Vorschläge für bilanzpolitische Maßnahmen entwickeln und beurteilen. Sie sind in der Lage zu bewerten, ob die Abbildung eines Geschäftsvorfalles sowie ein daraus entwickelter Jahres- bzw. Konzernabschluss in Einklang mit den einschlägigen IFRS steht.

Unternehmensbewertung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die verschiedenen Verfahren der Unternehmensbewertung, die in der steuerberatenden Praxis von Bedeutung sind, anwenden. Auf der Grundlage der unterschiedlichen Zwecke der Unternehmensbewertung und der daraus sich

ergebenden unterschiedliche Funktionen des Unternehmensbewerter können die Ergebnisse der einzelnen Verfahren interpretiert und kommuniziert werden.

Inhalte:**Konzernrechnungslegung:****Einzelabschluss nach HGB und Sonderfälle der Rechnungslegung**

1. Einzelabschluss nach HGB:
 - a. Zwecke und Grenzen handelsrechtlicher Jahresabschlüsse
 - b. Handelsrechtliche Rechnungslegungs- und Offenlegungspflichten
 - c. Inventur und Inventar
 - d. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
 - e. Abstrakte und konkrete Bilanzierungsfähigkeit sowie subjektive Zurechnung
 - f. Bewertungsvorschriften in der Handelsbilanz
 - g. Gliederung des Jahresabschlusses
 - h. Besonderheiten einzelner Posten/Teile des Jahresabschlusses
 - i. Feststellung und Nichtigkeit von Jahresabschlüssen
 - j. Aktuelle Fragenstellungen zum Handelsbilanzrecht aus der Facharbeit des Instituts der Wirtschaftsprüfer
 2. Sonderfälle der Rechnungslegung, z.B.:
 - a. Systematisierung, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung in Rahmen der Gründung, Umwandlung, Sanierung, Liquidation und Insolvenz, Adressaten der Rechnungslegung in besonderen Fällen
 - b. Rechnungslegung in Rahmen der Gründung
 - c. Rechnungslegung im Rahmen der Umwandlung und Verschmelzung
 - d. Rechnungslegung in Rahmen von Sanierungen
 - e. Rechnungslegung im Rahmen des Liquidations- und Insolvenzverfahrens
1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung
 2. Abgrenzung des Konsolidierungskreises
 3. Methoden der Vollkonsolidierung inkl. Anwendung auf Beispielfallstudien
 4. Weiterführende Vertiefungsthemen der Konzernrechnungslegung, z.B.
 - a. Währungsumrechnung
 - b. Einbezug von assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlichen Aktivitäten
 - c. Folgekonsolidierung inkl. Goodwill-Impairmenttest
 - d. Wechsel der Einbeziehungsform (Übergangskonsolidierung)

Internationale Rechnungslegung (IFRS):

1. Institutionelle Grundlagen der internationalen Rechnungslegung
2. Ansatz- und Bewertungsregeln für wesentliche Bilanzposten, z.B.
 - a. Immaterielle Vermögenswerte
 - b. Sachanlagen
 - c. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
 - d. Vorräte
 - e. Finanzinstrumente
 - f. Rückstellungen inkl. Pensionsrückstellungen
 - g. Erlösrealisation
3. Vertiefung ausgewählter Sonderfälle der Rechnungslegung nach IFRS und aktueller Entwicklungen, z.B.
 - a. Wertminderungen
 - b. Leasing
 - c. Laufende und latente Steuern

- d. Aufgegebene Geschäftsbereiche
- e. Ergebnis je Aktie
- f. Änderungen und Fehler

Unternehmensbewertung

1. Anlässe und Grundsätze der Unternehmensbewertung
2. Vergangenheitsanalyse und Planungsrechnung
3. Cash-Flow Ermittlung
4. Unternehmensbewertungsverfahren
 - a. Substanz- und Liquidationswertverfahren
 - b. Ertragswertverfahren
 - c. Multiplikatorverfahren
 - d. DCF-Verfahren
5. Besonderheiten der Bewertung von KMU

Lehrformen:

Seminaristischer, dialogorientierter Vortrag, Fallbeispiele, Gruppendiskussionen

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Prüfungsform(en):

Klausur (120 Min.) über die Inhalte des gesamten Moduls

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):

keine

Stellenwert der Note für die Endnote:

gemäß den Credits 8/120

Modulbeauftragte/r und Lehrende:

Prof. Dr. Dirk Grathwohl (Modulverantwortlicher, Lehrender Konzernrechnungslegung, IFRS, Einzelabschluss nach HGB, Sonderfälle der Rechnungslegung)
 Prof. Dr. Bernd von Eitzen (Lehrender Unternehmensbewertung)

Sonstige Informationen:

Literaturhinweise (jeweils in aktueller Auflage):

Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung

- Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn, Internationale Rechnungslegung, 10. Aufl., 2017.
- International Financial Reporting Standards (IFRS) 2021, 15. Aufl., 2021.
- Jödicke, Übungsbuch Internationale Rechnungslegung, 2021.

- Coenenberg/Haller/Schutze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., 2021.
- Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 14. Aufl., 2018.

Unternehmensbewertung:

- Ernst/Schneider/Thielen, Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen – ein Praxisleitfaden – 6. Aufl., Vahlen Verlag 2018
- Schacht/Fackler, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 2. Aufl. 2009
- Peemöller/Petersen/Zwirner, BilanzWert – Unternehmensbewertung auf Excel, Version 9.0, NWB 2019
- Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 7. Aufl., NWB 2019
- Henselmann/Kniest, Praxisfälle mit Lösungen, 5. Aufl., NWB Verlag 2015
- Ballwieser, Unternehmensbewertung, 5. Aufl., Schäffer Poeschel Verlag 2016
- Bewertungen und Transaktionsberatung, WPH-Edition, IDW Verlag 2018
- Wollny, Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer, 1. Aufl., NWB 2012
- Wollny, Der objektivierte Unternehmenswert, 3. Aufl., NWB Verlag 2018

Einzelabschluss nach HGB und Sonderfälle der Rechnungslegung:

- Coenenberg/Haller/Schultze:
Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage, 2021
- Baetge/Kirsch/Thiele:
Bilanzen, 15. Auflage, 2019
- Deubert/Förschle/Störk:
Sonderbilanzen, Von der Gründungsbilanz bis zur Liquidationsbilanz, 6. Auflage, 2021
- Grottel/Schmidt/Schubert/u.a. (Hrsg.):
Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerbilanz, §§ 238 bis 339, 342 bis 342e HGB,
12. Auflage, 2019
- Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.):
Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS) und Hinweise zur Rechnungslegung (IDW RH), Stand 2021

M5: Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M5	75 h	3 CP	2. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Wissenschaftliches Arbeiten	22,5 h	52,5 h	20		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit diesem Seminar auf die Erstellung der Masterthesis vorbereitet. Zunächst erfolgt eine spezielle Vermittlung der Basis wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen einer Masterthesis sowie der Herleitung des möglichen Themas. Im Anschluss wird der Aufbau, die Formulierung von Text und Darstellung wissenschaftlicher Daten in Bezug auf die Verfassung der Masterthesis sowie das konkrete Verfahren im Einzelfall besprochen.

Des Weiteren erfolgt die Vorbereitung auf den mündlichen Teil (Kolloquium) der Masterthesis, sowie auf den zu haltenden Kurzvortrag im Steuerberaterexamen in Verbindung mit themenübergreifenden Fallgestaltungen aus der Beraterpraxis vorbereitet. Hierbei erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kurzreferat im Umfang von 12 bis 15 Minuten. Danach werden sie über ein vorab bekanntgegebenes Thema referieren. Daran anschließend erfolgt die konstruktive Kritik im Auditorium. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kurzvortragsthema. Für dessen fachliche Ausarbeitung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 20 Minuten Zeit, mit dem Ziel hiernach unmittelbar ein Kurzvortrag zu halten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der themenübergreifenden Fallgestaltung und -bearbeitung. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Praxis als angehende Steuerberaterinnen und Steuerberater vorzubereiten und das Spektrum der Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Inhalte:

1. Forschung und Entwicklung und gute wissenschaftliche Praxis
2. Wissenschaftstheoretische Einordnung der BWL
3. Formen wissenschaftlichen Arbeitens
4. Master-These als wissenschaftliche Arbeit
 - 4.1 Grundlagen: Selbstverständnis und Rechtsgrundlage, Analyse-Synthese-Prozess, Terminplan
 - 4.2 Themenfindung
 - 4.3 Recherche und Quellenbeschaffung
 - 4.4 Analyse, Konzeption und Gliederung
 - 4.5 Formulierung der Thesis
 - 4.5.1 Quellenarbeit
 - 4.5.2 Niederschrift
 - 4.5.3 Verzeichnisse
 - 4.5.4 Technische Hilfsmittel
 - 4.6 Kolloquium
5. Referieren von Kurzvorträgen zur Vorbereitung auf die Prüfung im Steuerberaterexamen
 - 5.1 selbstgewählte Themen
 - 5.2 fremdgestellte Themen

<p>Lehrformen:</p> <p>Vorlesung mit integrierter Übung und Klausurbearbeitung</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>Prüfungsleistungen in lfd. Studien-, Projektarbeiten (Portfolioprüfung)</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>gemäß den Credits 3/120</p>
<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Felicitas Albers</p>
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hrsg.): Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ Bonn 2019 https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf • V. Camphausen, O.; Liebert, J.-M.; Sommerfeld, D.: Der mündliche Kurzvortrag, Stuttgart • Fränznik, T.; Endlich, A.; Endlich, G.; Grobshäuser, U.; Radeisen, R.-R.; Pientka, K.; Hellmer, J.-W.; Trabold, R.; Hendricks, L.: Der Kurzvortrag in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Weil im Schönbuch • Grobshäuser, U.; Fränznik, T.; Endlich, A.; Endlich, G.; Barzen, A.; Hellmer, J.-W.; Radeisen, R.-R.; Wellmann, A.: Die mündliche Steuerberaterprüfung 20xx/20xx • Karmasin, T.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlichen Arbeiten, Stuttgart • Knies, J.-T.; Kölpin, G.; Preißler, M.; Scheel, T.: Steuerrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Stuttgart • Nacke, A.-T.: Die Haftung für Steuerschulden – Beratung Gestaltung Verfahren, Köln • Nonnenmacher, Rolf: Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaftslehre, hrsg. v. Richard Köhler, Hans-Ulrich Küpper u.a., 6. Aufl. Stuttgart 2007, Sp. 1669 – 1679 • Okraß, J.: Berufsrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, Stuttgart • Spiegelberger, S.: Unternehmensnachfolge – Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht, Beck juristischer Verlag • Spiegelberger, S.: Vermögensnachfolge – Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht, Beck juristischer Verlag • Theisen, M.-R.: Wissenschaftliches Arbeiten • Wöhe, Günther: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaftslehre, 5.Aufl., hrsg. v. Waldemar Wittmann, Werner Kern u.a., 5. Aufl., Stuttgart 1993, Sp. 442 - 458

M6: Steuern I - Ertragsteuern

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M6	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Ertragsteuern	225 h	150 h	80		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sind sie zugleich in der Lage, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.

Inhalte:**1. Einkommensteuer**

- 1.1. Steuerpflicht, Veranlagung, Tarif
- 1.2. Familienleistungsausgleich
- 1.3. Sonderausgaben
- 1.4. Verlustabzug
- 1.5. Außergewöhnliche Belastungen
- 1.6. Überschusseinkünfte
- 1.7. Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit
- 1.8. Werbungskosten
- 1.9. Einkünfte aus Kapitalvermögen
- 1.10. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- 1.11. Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden
- 1.12. Sonstige Einkünfte
- 1.13. Außerbetriebliche wiederkehrende Leistungen und Bezüge
- 1.14. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- 1.15. Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- 1.16. Verluste bei beschränkter Haftung
- 1.17. Betriebsveräußerung im Ganzen
- 1.18. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
- 1.19. Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
- 1.20. Entschädigungen und nachträgliche Einkünfte
- 1.21. Betriebsaufspaltung
- 1.22. Rechtsnachfolge in Betriebs- und Privatvermögen
- 1.23. Vermögensübergabe gegen wiederkehrende Leistungen

2. Körperschaftsteuer

- 2.1. Steuerpflicht, Einkommensermittlung, Tarif
- 2.2. Behandlung von Beteiligungserträgen beim Anteilseigner
- 2.3. Verdeckte Gewinnausschüttungen
- 2.4. Verdeckte Einlagen
- 2.5. Berücksichtigung von Verlusten
- 2.6. Organschaft
- 2.7. Kapitalerhöhung / -herabsetzung
- 2.8. Steuerliches Einlagekonto
- 2.9. Liquidation

<p>3. Umwandlungssteuerrecht</p> <p>3.1. Zivilrechtliche Grundlagen, Anwendungsbereich des UmwStG, steuerliche Rückwirkung</p> <p>3.2. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft bzw. natürliche Person</p> <p>3.3. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft</p> <p>3.4. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft mit einer anderen Kapitalgesellschaft</p> <p>3.5. Spaltung einer Kapitalgesellschaft</p> <p>3.6. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft</p> <p>3.7. Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft</p> <p>3.8. Personengesellschaft</p> <p>4. Gewerbesteuer</p> <p>4.1. Rechtsgrundlagen und Bedeutung</p> <p>4.2. Steuergegenstand: Stehender Gewerbebetrieb und Reisegewerbebetriebs, Formen des Gewerbebetriebs, sachliche und persönliche Steuerpflicht</p> <p>4.3. Besteuerungsgrundlage: Gewerbeertrag; Steuermessbetrag und Gewerbesteuermessbescheid, Festsetzung und Erhebung, Zerlegung des Steuermessbetrags</p> <p>4.4. Besonderheiten: Brutto- und Nettomethode, Teileinkünfteverfahren</p> <p>5. Internationales Steuerrecht</p> <p>5.1. Persönliche Steuerpflicht</p> <p>5.2. Doppelbesteuerungsrecht</p> <p>5.3. Doppelbesteuerungsabkommen</p> <p>5.4. Maßnahmen gegen Steuerflucht</p> <p>5.5. Grundsätze der Gewinnabgrenzung</p>
<p>Lehrformen:</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>gemäß den Credits 15/120</p>
<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Jan Oberdörster M.Sc., Wirtschaftsprüfer (Repetitorien, Klausuren)</p>

Dipl.-Fw. StB Volkert Schuka (Lehrender Einkommensteuer, Gewerbesteuer) Dipl.-Fw. StB Fred Unterberg (Lehrender Körperschaftsteuer,) Dipl.-Fw Dieter Grümmmer (Internationales Steuerrecht)
--

Sonstige Informationen:

Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf Repetitorien/Klausuren Hochschule Düsseldorf

M7: Steuern II - Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M7	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Verfahrensrecht und andere Steuerrechtsgebiete	150 h	225 h	80		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sind sie zugleich in der Lage, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.

Inhalte:

1. Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung

- 1.1. Verwaltungsakte, Bekanntgabe, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung
- 1.2. Ermittlungs- und Außenprüfungsverfahren
- 1.3. Steuerfestsetzungsverfahren
- 1.4. Feststellungsverfahren
- 1.5. Korrektur von Steuerverwaltungsakten
- 1.6. Einspruchs-, FGO-Verfahren und vorläufiger Rechtsschutz
- 1.7. Haftungsrecht
- 1.8. Steuerstraf- und Bußgeldrecht
- 1.9. Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren

2. Bewertungsgesetz

- 2.1. Zweck und Geltungsbereich
- 2.2. Wirtschaftliche Einheit, Bedingung/Befristung, Bewertungsmaßstäbe, Kapitalforderungen und Schulden, wiederkehrende Nutzungen und Leistungen
- 2.3. Feststellung von Einheitswerten
- 2.4. Bewertungsverfahren für Grundbesitz
- 2.5. Feststellungsarten und Veranlagung
- 2.6. Bewertung von Grundvermögen
- 2.7. Bewertung von Betriebsvermögen und übrigen Vermögens

3. Erbschaft- und Schenkungsteuer

- 3.1. Zivilrechtliche Grundlagen
- 3.2. Steuerpflichtige Vorgänge
- 3.3. Persönliche Steuerpflicht
- 3.4. Wertermittlung
- 3.5. Steuerbefreiungen
- 3.6. Steuerklassen
- 3.7. Persönliche Freibeträge
- 3.8. Mittelbare Grundstücksschenkungen
- 3.9. Gemischte Schenkungen und Auflagen
- 3.10. Renten und Nutzungen

<ul style="list-style-type: none"> 3.11. Eheliche Güterstände 3.12. Steuersätze und Steuererhebung 3.13. Anzeigepflichten <p>4. Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> 4.1. System 4.2. Steuerbare Leistungen gegen Entgelt 4.3. Unternehmer / Unternehmen 4.4. Lieferungen 4.5. Sonstige Leistungen 4.6. Werklieferungen und Werkleistungen 4.7. Unentgeltliche Wertabgaben 4.8. Inngemeinschaftlicher Erwerb 4.9. Steuerfreie Umsätze 4.10. Besondere Umsätze im Binnenmarkt 4.11. Steuersätze und Bemessungsgrundlagen 4.12. Entstehung der Umsatzsteuer und Steuerschuldnerschaft 4.13. Rechnungserteilung 4.14. Vorsteuerabzug 4.15. Berichtigung des Vorsteuerabzugs 4.16. Besteuerungsverfahren 4.17. Besondere Besteuerungsformen und Besteuerungsarten <p>5. Grunderwerbsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1. Steuerliche Gliederungsmerkmale, Verhältnis zu anderen Steuern 5.2. Gegenstand der Grunderwerbsteuer 5.3. Erwerbsvorgänge und Ersatztatbestände 5.4. Erwerbsgegenstand 5.5. Ausnahmen von der Besteuerung 5.6. Bemessungsgrundlage 5.7. Steuersatz 5.8. Steuerschuldner 5.9. Entstehung der Steuer 5.10. Steuererstattung 5.11. Anzeigepflichten 5.12. Unbedenklichkeitsbescheinigung
<p>Lehrformen:</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p>

gemäß den Credits 15/120

Modulbeauftragte/r und Lehrende:

Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)
Dipl.-Fw. Hans-Jürgen Jacobs (Lehrender Abgabenordnung)
Dipl.-Fw. StB Anika Voß (Lehrende Abgabenordnung)
Dipl.-Fw. Udo Moecker (Lehrender Umsatzsteuer)
Dipl.-Fw. RA Volker Pietsch (Lehrender Erbschaftsteuer, Bewertungsgesetz)
Prof. Dr. Jörg Graetz (Repetitorien, Klausuren)
Dr. Hendrik Dickhöfer (Repetitorien, Klausuren)
Kirsten Krogoll (Repetitorien, Klausuren)

Sonstige Informationen:

Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf
Repetitorien/Klausuren Hochschule Düsseldorf

M8: Steuern III - Buchführung und Bilanzierung

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M8	375 h	15 CP	2., 3., 4. Semester	Beginn jedes Sommersemester	3 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Buchführung und Bilanzierung	180 h	195 h	80		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausgehend von ihrer bisherigen akademischen Ausbildung und Berufspraxis – auch im Hinblick auf eine spätere eigenverantwortliche Tätigkeit als Steuerberaterin bzw. Steuerberater – befähigt, komplexe und anspruchsvolle steuerrechtliche Sachverhalte insbesondere der Unternehmensbesteuerung mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und praxisorientiert lösen zu können. Dabei sind sie zugleich in der Lage, die (betriebs-) wirtschaftlichen Auswirkungen steuerrechtlicher Entscheidungen zu erkennen und Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu nutzen.

Inhalte:

1. Handelsbilanz/ Steuerbilanz

- 1.1. Zweck und Aufgabe der Handels- und der Steuerbilanz
- 1.2. Buchführungspflicht nach Handels- und Steuerrecht
- 1.3. Kaufleute i.S.d. HGB
- 1.4. Maßgeblichkeit

2. Zurechnung von Wirtschaftsgütern

- 2.1. Bürgerlichrechtliches Eigentum
- 2.2. Wirtschaftliches Eigentum
- 2.3. Miete / Mietkauf / Leasing

3. Betriebsvermögen

- 3.1. Abgrenzung zum Privatvermögen
- 3.2. Einschränkung des betrieblichen Schuldzinsenabzugs

4. Bewertung des Betriebsvermögens

- 4.1. Anschaffungskosten
- 4.2. Herstellungskosten
- 4.3. „Der an deren Stelle tretende Wert“
- 4.4. Absetzung für Abnutzung
- 4.5. Teilwertermittlung / Teilwertabschreibung
- 4.6. Bewertungsvereinfachungen

5. Bilanzielle Behandlung von Immobilien

- 5.1. Grundstücke im Alleineigentum
- 5.2. Grundstücke ganz oder teilweise im Eigentum anderer Personen
- 5.3. Baumaßnahmen an eigenen Grundstücken
- 5.4. Abbruchkosten
- 5.5. Baumaßnahmen des Mieters oder Pächters

6. Sonderposten mit Rücklageanteil

- 6.1. Rücklage nach § 6b EStG
- 6.2. Rücklage nach § 6c EStG
- 6.3. Zuschussrücklage
- 6.4. Rücklage für Ersatzbeschaffung

<p>6.5. Rücklage nach § 7g EStG a.F. 6.6. Investitionsabzugsbetrag / Sonderabschreibungen nach § 7g EStG n.F.</p> <p>7. Bilanzberichtigung / Bilanzänderung / Kapitalangleichung</p> <p>8. Rückstellungen 8.1. Ansatz und Bewertung nach Handels- und Steuerrecht 8.2. Arten der Rückstellungen</p> <p>9. Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften</p> <p>10. Besonderheiten bei Personengesellschaften</p>
<p>Lehrformen:</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Fallstudien, Beispielaufgaben</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
<p>Prüfungsform(en):</p> <p>2 Klausuren (nach dem 3. und 4. Semester) über die im jeweiligen Semester gelehrteten Inhalte. Die Klausuren haben jeweils eine Dauer von 180 Minuten.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Teilnahme im 2. Semester, bestandene Modulabschlussprüfung (Klausuren nach dem 3. und 4. Semester)</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</p> <p>keine</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote:</p> <p>gemäß den Credits 15/120</p>
<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) StB Markus Schmidt (Lehrender Bilanzsteuerrecht, Personengesellschaften) Dipl.-Fw. Norbert Rott (Lehrender Bilanzsteuerrecht, Personengesellschaften) Prof. Dr. Bernd von Eitzen (Repetitorien, Klausuren)</p>
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Präsenzveranstaltungen beim Steuerberaterverband Düsseldorf Repetitorien/Klausuren Hochschule Düsseldorf</p>

M9: Oberseminar I

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M9	200 h	8 CP	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Oberseminar I	55 h	145 h	20		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Durch die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum selbständigen Arbeiten auf wissenschaftlicher Basis befähigt. Sie lernen, ihre Projekte in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen, und durch wissenschaftlich-methodisch fundiertes Vorgehen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und praktisch einsetzbare Ergebnisse zu erzielen und zu präsentieren. Innerhalb des bearbeiteten Spezialgebietes erlangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefte Kenntnisse. Aufgrund der Komplexität und Dauer der Projektarbeit werden die Fähigkeiten in Bezug auf Projekt- und Zeitmanagement geschult.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, ihre steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auf ein konkretes Problem im steuerlichen Umfeld zu beziehen und sie nutzbringend einzusetzen.

Sie haben abstraktes und analytisches Denken entwickelt, das den konkreten Praxisfall sowohl in seiner Spezifik als auch in seinen generellen Mustern erfasst.

Sie verfügen über die Fähigkeit, sich mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden und Theorien systematisch in neue Problemlagen und Fragestellungen einzuarbeiten.

Sie sind befähigt zu Selbstständigkeit und kritischer Reflexion, zu Kreativität und Flexibilität, sie haben die Fähigkeit zu einem Perspektivwechsel und einem relativierenden Außenblick auf die eigenen Arbeitskontexte.

Inhalte:

1. Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
2. Projektmanagement und Zeitmanagement
3. Einarbeitung in ein Themengebiet und Bearbeitung einer projektbezogenen, wissenschaftlichen Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern
4. Aufbereitung und Präsentation von Projektergebnissen

Mögliche thematische Schwerpunkte für die Projekte z.B.:

- Asset versus Share Deal bei Erwerb einer Personengesellschaft
- Die Eigenkapitalvergleichsklausel der Zinsschranke bei Konzernen,
- Ansatz- und Bewertungsgrundsätze im Überschuldungsstatus,
- Aufstellung und Prüfung der steuerlichen Überleitungsrechnung im Konzernabschluss
- Haftungsrisiken des Steuerberaters im Rahmen der Überschuldung
- Unternehmensnachfolge bei Einzelunternehmen: Ent- oder Unentgeltliche Übertragung, Nießbrauch und Versorgungsleistungen,
- Methoden zur Verrechnungspreisermittlung.

Lehrformen:

Betreutes Praxisprojekt, Praxistransfer, Recherche, Projektbericht, moderierte Präsentation der Ergebnisberichte
Teilnahmevoraussetzungen: Keine
Prüfungsform(en): Projektbericht mit Präsentation
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit (60%) mit Präsentation 20 Minuten (40%))
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 8/120
Modulbeauftragte/r und Lehrende: Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Bernd von Eitzen (Lehrender)
Sonstige Informationen: keine

M10: Oberseminar II

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M10	200 h	8 CP	4. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Oberseminar II	55 h	145 h	20		

Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Aufbauend auf dem Oberseminar I, erweitert auch das Oberseminar II die Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, jedoch erfolgt die Erarbeitung des Projektes in Kleingruppen, von zwei bis vier Personen. Im Zuge des Seminars ist somit nicht nur die Erschließung von neuen Erkenntnissen, durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen, sondern auch die Koordination von Arbeitsgruppen von Bedeutung. Eine Vertiefung des Wissens innerhalb des bearbeiteten Spezialgebietes erfolgt durch die intensive Auseinandersetzung der Bearbeitung des jeweiligen Themengebietes. Durch Komplexität und Dauer der Projektarbeit werden darüber hinaus die Fähigkeiten im Projekt- und Zeitmanagements erweitert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf ein konkretes Problem im steuerlichen Umfeld zu beziehen und sie nutzbringend einzusetzen.

Sie haben abstraktes und analytisches Denken entwickelt, das den konkreten Praxisfall sowohl in seiner Spezifik als auch in seinen generellen Mustern erfasst.

Sie verfügen über die Fähigkeit, sich mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden und Theorien systematisch in neue Problemlagen und Fragestellungen einzuarbeiten.

Sie sind befähigt zu Selbstständigkeit und kritischer Reflexion, zu Kreativität und Flexibilität, sie haben die Fähigkeit zu einem Perspektivwechsel und einem relativierenden Außenblick auf die eigenen Arbeitskontexte.

Inhalte:

1. Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
2. Projektmanagement und Zeitmanagement
3. Einarbeitung in ein Themengebiet und Bearbeitung einer projektbezogenen, wissenschaftlichen Aufgabenstellung aus dem Bereich Steuern
4. Aufbereitung und Präsentation von Projektergebnissen
5. Erarbeitung von Themengebieten in Kleingruppen, sowie damit verbunden, Koordination und Abstimmung der Kleingruppen

Mögliche thematische Schwerpunkte für die Projekte z.B.:

- Internationale Steuerplanung,
- Maßnahmen gegen sogenannte „Steeroasen“,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Organschaft um Umsatzsteuer- und Körperschaftsteuerrecht,
- Risiken bei der internationalen Strukturierung von Unternehmensgruppen durch § 50d, Abs. 3 EStG,
- Gestaltungsüberlegungen für deutsch-beherrschte Unternehmensgruppen im Rahmen der Hinzurechnungsbesteuerung,
- Berücksichtigung von Ertragsteuerung im Rahmen der Unternehmensbewertung
- Latente Steuern bei Entstehen und Beendigung einer Organschaft,

<ul style="list-style-type: none">• Ersatzstrukturen für eine körperschaftssteuerliche Mehrmütterorganschaft
Lehrformen: Betreutes Praxisprojekt, Praxistransfer, Recherche, Projektbericht, moderierte Präsentation der Ergebnisberichte
Teilnahmevoraussetzungen: Keine
Prüfungsform(en): Bestandene Modulabschlussprüfung (Gruppenpräsentation 30 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung (Hausarbeit (60%) mit Präsentation (40%))
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 8/120
Modulbeauftragte/r und Lehrende: Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Sebastian Mirbach (Lehrender)
Sonstige Informationen: keine

<u>M11: Thesis</u>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M11	500 h	20 CP	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Thesis	Nach Bedarf	500 h			
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen durch die erfolgreiche Fertigstellung der Master-Thesis nach, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine selbstgewählte Aufgabenstellung aus ihrem Fachgebiet selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten.					
Inhalte:					
Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums der Teilnehmerin/ des Teilnehmers. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche, theoretische und empirische Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann die/der Teilnehmer/in seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen des Studiengangs.					
Lehrformen:					
Betreute wissenschaftliche Arbeit					
Teilnahmevoraussetzungen:					
79 Credits					
Prüfungsform(en):					
Eigenständige wissenschaftliche schriftliche Thesis-Arbeit; Richtumfang: 65 Seiten (ohne Gliederung, Verzeichnisse, Anhang)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:					
Bestandene Modulabschlussprüfung (Thesis)					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):					
keine					
Stellenwert der Note für die Endnote:					
gemäß den Credits 20/120					
Modulbeauftragte/r und Lehrende:					
Alle im Studiengang Lehrenden					
Sonstige Informationen:					
Literatur abhängig von Themenstellung					

<u>M12: Kolloquium</u>					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
M12	125 h	5 CP	5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
Kolloquium		125 h			
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums nachweisen, dass sie in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Thesis, deren fachliche Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge im Prüfungsgespräch darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.					
Inhalte:					
Diskussion und Reflexion der Inhalte der Thesis					
Lehrformen:					
Mündliche Prüfung/ offenes Prüfungsgespräch					
Teilnahmevoraussetzungen:					
115 Credits					
Prüfungsform(en):					
Mündliche Prüfung (30 Minuten)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:					
Bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):					
keine					
Stellenwert der Note für die Endnote:					
gemäß den Credits 5/120					
Modulbeauftragte/r und Lehrende:					
Alle im Studiengang Lehrenden					
Sonstige Informationen:					
keine					